

MERTENS BAU Inhaber Michel Mertens
Straße des Friedens 13A
16928 Groß Pankow

- Pflasterarbeiten
- Baggerarbeiten
- Trockenbau
- Innenausbau
- Badsanierung (altersgerecht)



Tel. 0176 34680624
mertens-bau@freenet.de

seit 1910 **Metallbau Wüst**

Tore • Geländer • Zäune
Balkone • Treppen
▶ alles auch in Edelstahl ◀
Garagentorcenter

16928 Pritzwalk • Zur Hainholzmühle 33 • Tel. 03395/700959
Mail: info@metallbau-wuest.de • Web: www.metallbau-wuest.de

corem SERVICE Lohn- und Gehaltsabrechnungen für alle Branchen • seit 1991
Pritzwalk • Wittstock • Neuruppin
Tel. 03395/700473 • Mail: info@corem-pritzwalk.de

Bauzimmerei Mirko Gierz Meisterbetrieb

Zimmererarbeiten jeglicher Art sowie Treppen und Fachwerke

Rabensteig 10
19322 Wittenberge
Tel. 0 38 77/6 87 07
Fax 038 77/56 28 49
Funk 0172/7 82 05 44



Ihr Küchenstudio in Pritzwalk

- Planung • Beratung
- Verkauf • Einbau

Planungsbüro
Hagenstraße 14
19348 Perleberg
Ausstellung
Wallstraße 10
16928 Pritzwalk

Einbauküchen
0175 - 406 97 61
Ralf Böckelmann

www.kuechen-perleberg.de

STIHL

SRB Westprignitzer Landtechnik GmbH
Land- und Gartentechnikfachbetrieb

Schulstraße 7b - 19357 Karstädt - Tel. 038797 / 8 99 26
www.srb-landtechnik.de



Bauunternehmen Frank Raguse & Söhne Meisterbetrieb für • Hoch- und Tiefbau • Zimmerei • Dachdeckerei

Ihre Ideen sind unsere Herausforderung

- Um- und Ausbau
- Schlüsselfertiges Bauen
- Dacheindeckung
- Dachstühle
- Pflaster- und Fliesenarbeiten
- Schornsteinbau / Sanierung
- Biol. Kleinkläranlagen

Gemeindeplatz 1 • 39615 Beuster • Wahrenberger Str. 76 • 19322 Wittenberge
Tel. 03 93 97-4 12 61 • Fax: 03 93 97-9 70 73
www.bauunternehmen-raguse.de

MEYER Umzüge

Ihre Profis aus der Prignitz
schnell & preiswert
0172-9443955
www.umzuege-wittenberge.de

- kostenlose Planung, Beratung und Vorbereitung nach Ihren Wünschen
- Umzüge mit Möbellift
- Nachlass-/Haushaltsauflösungen von Boden bis Keller besenrein
- Ein- und Auspacken Ihres Umzugsgutes
- Bereitstellung von Verpackungsmaterial
- Abrechnung über Pflegekassen möglich
- Hilfe bei der Antragstellung
- Wohnungsübergabe an den Vermieter nach Absprache

schnell mit Möbellift!



Die Abteilungsleiterin Berufsbildung der Handwerkskammer Steffi Amelung, Heiko Treichel, Stephanie Treichel und Philip Bader (v.l.n.r.).

Teamfähigkeit und Humor

Philip Bader wird Azubi des Monats – Engagement für den Nachwuchs im Handwerk

POTSDAM/PRIGNITZ. Philip Bader lernt in der Lublow Gerüstbau GmbH in der Prignitz und kann schon jetzt die Begeisterung für sein Handwerk an junge Menschen weitergeben. Darüber hinaus ist der 17-Jährige „talentiert und zuverlässig“, wie Personalchefin Jenifer Treichel berichtet. Deshalb schlug sie ihn der Handwerkskammer Potsdam für eine Auszeichnung vor. Philip Bader wurde am 5. Juni von der Handwerkskammer Potsdam für seine besonderen Leistungen als Auszubildender des Monats Juni geehrt.

Auf Instagram präsentiert sich der Gerüstbaubetrieb seit ungefähr zwei Jahren. Dort entdeckte auch Philip Bader das Handwerksunternehmen aus seiner Region. Wenig später meldete er sich zum Schulpraktikum und heute ist der Lehrling im zweiten Lehrjahr – „einer der besten, die wir hier hatten“, so Jenifer Treichel, die im Betrieb für Personalfragen zuständig ist.

Ihr Mann Heiko führt gemeinsam mit Marcel Lublow die Geschäfte von zwei Betrieben in Pritzwalk und im mecklenburgischen Lübz. „Für uns war klar, wir müssen dorthin, wo die jungen Leute sind“, berichtet sie von den Social-Media-Aktivitäten der Gerüstbauer. Hier werden Arbeitseindrücke, Teamevents und auch Geburts-

Gebäuden, Brücken, Türmen und anderen Bauwerken. Die Kollegen schätzen vor allem seine Lernbereitschaft. Einmal erklärt, wendet er das erworbene Wissen schnell an. Seine Teamfähigkeit, sein Humor und seine gewissenhafte Art werden im Betrieb rundum geschätzt. In der Freizeit engagiert er sich ehrenamtlich in der Freiwilligen Feuerwehr in seinem Dorf. „Der Junge ist einfach ein Klasse-Typ“, fasst die ChefIn zusammen. Der Handwerksbetrieb in der Prignitz arbeite nach dem Motto: „Geht nicht, gibt's nicht!“ Neben den gängigen Systemen, die jeder aus dem Straßenbild kennt, werden auch Spezial- und Modulgerüste bei besonderen Herausforderungen eingesetzt. So können auch Arbeiten an komplizierten Vorsprüngen, historischen Bauwerken oder in der Industrie sicher durchgeführt werden. Damit hat sich der Handwerksbetrieb in der Region fest etabliert.



Das Unternehmen wurde mit dem Ausbildungspreis 2021 ausgezeichnet und war beim Zukunftspreis 2023 unter den Nominierten. Neben regelmäßigen Teamaktivitäten wird auch der örtliche Sportverein TSV Vietlütze gesponsort und es gibt eine gute Zusammenarbeit mit den Schulen in der Region, berichtet Treichel.

Es sei nicht selbstverständlich, dass sich Philip bei Wind und Wetter mit dem Moped auf den Weg in den Betrieb macht, findet Jennifer Treichel und wünscht sich für die Region ein durchdachtes Verkehrsnetz für den öffentlichen Nahverkehr. „Oft können wir junge Menschen gar nicht ausbilden, weil sie keine Chance hätten, ohne stundenlange Anfahrtswege zur Arbeit zu kommen“.

Auch deshalb unterstützt der Betrieb seine Schützlinge beim Führerschein finanziell. Auch Nachhilfe-Möglichkeiten werden organisiert, wenn es in der Berufsschule mal nicht so gut läuft. Das ist bei Philip jedoch nicht der Fall: Seine Berufsschule, das Max-Bill Oberstufenzentrum in Berlin, befürwortet die Auszeichnung. Das Berichtsheft für die Ausbildung von derzeit sechs Azubis wird längst digital geführt und auch im Arbeitsalltag des Unternehmens ist das Tablet nicht wegzudenken: branchenspezifische Software ist durchgehend im Einsatz und Fortbildungen im digitalen Bereich werden gefördert und gefördert.

Das Unternehmen wurde mit dem Ausbildungspreis 2021 ausgezeichnet und war beim Zukunftspreis 2023 unter den Nominierten. Neben regelmäßigen Teamaktivitäten wird auch der örtliche Sportverein TSV Vietlütze gesponsort und es gibt eine gute Zusammenarbeit mit den Schulen in der Region, berichtet Treichel.

Es sei nicht selbstverständlich, dass sich Philip bei Wind und Wetter mit dem Moped auf den Weg in den Betrieb macht, findet Jennifer Treichel und wünscht sich für die Region ein durchdachtes Verkehrsnetz für den öffentlichen Nahverkehr. „Oft können wir junge Menschen gar nicht ausbilden, weil sie keine Chance hätten, ohne stundenlange Anfahrtswege zur Arbeit zu kommen“.

Auch deshalb unterstützt der Betrieb seine Schützlinge beim Führerschein finanziell. Auch Nachhilfe-Möglichkeiten werden organisiert, wenn es in der Berufsschule mal nicht so gut läuft. Das ist bei Philip jedoch nicht der Fall: Seine Berufsschule, das Max-Bill Oberstufenzentrum in Berlin, befürwortet die Auszeichnung. Das Berichtsheft für die Ausbildung von derzeit sechs Azubis wird längst digital geführt und auch im Arbeitsalltag des Unternehmens ist das Tablet nicht wegzudenken: branchenspezifische Software ist durchgehend im Einsatz und Fortbildungen im digitalen Bereich werden gefördert und gefördert.

Philip Bader ist auch in der Freiwilligen Feuerwehr aktiv. Fotos: Handwerkskammer Potsdam, Adobe Stock/Industrieblick



Damit die Nachfolge gelingt

Veranstaltungswoche der Handwerkskammer und Kreishandwerkerschaften

SIE WOLLEN NICHTS **VERSÄUMEN?**
...mit uns sind Sie immer dabei.
anzeigen@wochenspiegel-brb.de

IHR WOCHENSPIEGEL – IHRE REGION

Terrassenüberdachung Wintergärten Markisen

Fe-Ro-Ma
Fenster - Rollläden - Markisen
Pritzwalker Str. 71, Havelberg
Tel.: 039387 / 21027
www.feroma.de

Holzfenster nie mehr streichen!
Mit Aluminiumverkleidung von außen

- ✓ Dauerhafter Erhalt wertvoller Holzfenster
- ✓ Ohne Baustelle - meist in nur 1 Tag
- ✓ Kein Herausreißen, Dreck und Lärm
- ✓ In allen RAL-Farben und Holzdecssins
- ✓ Die Lösung auf Lebenszeit

Portas-Fachbetrieb Dr. Scholz GmbH
Alter Düsedauer Weg 25 • 39606 Osterburg
Telefon 0 39 37 / 8 54 94
www.dr-scholz.portas.de

PORTAS
Besuchen Sie unsere Ausstellung • Montag bis Freitag 9.00 bis 15.30 Uhr

ideal für alle Holz-Fenster
vorher

BRANDENBURG. Die erfolgreiche Nachfolge für den eigenen Handwerksbetrieb ist nicht nur für den Unternehmer selbst eine Herzensangelegenheit. Auch für die betroffenen Regionen ist das Weiterführen bestehender Handwerksbetriebe von wirtschaftlicher Bedeutung. Wie die Handwerkskammer Potsdam (HWK) aktuell auf ihrer Website informiert, stehen in den kommenden Jahren viele erfahrene Handwerkerinnen und Handwerker vor ihrem wohlverdienten Ruhestand. Damit ihr Expertenwissen, die Arbeitsplätze und die Wirtschaftskraft unseres Landes erhalten bleiben, müssten frühzeitig die richtigen Weichen für den Nachfolgeprozess gestellt werden, so die HWK.

Um diesen zu begleiten und den betroffenen Handwerksbetrieben das nötige Rüstzeug zu vermitteln, aber auch Nachfolgeinteressierten Möglichkeiten einer Übernahme aufzuzeigen, laden die Kammern ab dem 17. Juni zur Nachfolgewoche des Handwerks ein. Veranstaltungen

gen rund ums Thema Nachfolge widmen sich in allen Regionen des Landes dieser bedeutenden Angelegenheit. Ziel der Nachfolgewoche ist es laut HWK, wertvolles Wissen und praktische Tipps zu vermitteln, damit Handwerker den Generationswechsel letztlich erfolgreich meistern und von gelungenen Übergaben Wissenswertes mitnehmen können. Auch die Kontaktabnahnung zu Nachfolgeinteressierten steht im Fokus. WS

Veranstaltungen finden sich unter: hwk-potsdam.de/artikel/nachfolgewoche-des-handwerks-in-brandenburg-9.0.5841.html. Über die Terminübersicht ist die Anmeldung online möglich.



Anzeige

IHRE STARKEN UND ZUVERLÄSSIGEN PARTNER

MIT RAT UND HILFE VOR ORT